

Konzept Schiedsrichterreferent

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit diesem Schreiben möchte ich mich als neuer Schiedsrichterreferent des ÖBSV bei euch vorstellen und euch meine derzeitigen Überlegungen zu dieser Funktion näher bringen.

Zu meiner Person

Helmut Pöll
geboren am 21. April 1961
verheiratet seit 1987, 2 Kinder
Im Beruf bin ich seit 1982 Programmierer in Linz.



Seit 2003 bin ich Bogenschütze, und habe seit 2004 den sportlichen Teil jeder ÖSTM FITA-Outdoor in Wallern organisiert. Seit 2 Jahren bin ich Schiedsrichter und habe mich jetzt entschlossen, die Funktion des Schiedsrichterreferenten zu übernehmen.

Ausgangssituation im Schiedsrichterwesen

Im ÖBSV sind derzeit

- 12 aktive A-SchiedsrichterInnen – 8 mit 3 oder mehr Einsätzen im letzten Jahr
- 25 aktive B-SchiedsrichterInnen (davon 1 A-Anwärter) – 10 mit einem oder mehreren Einsätzen im letzten Jahr

aktiv.

43 FITA-registrierte Turniere wurden von ÖSV-Schiedsrichtern geleitet.

Die Sternturniere FITA-Scheibe im Freien und in der Halle werden routiniert abgewickelt. Schützen, Veranstalter und die Schiedsrichter kennen einander und haben sich aufeinander eingestellt.

Bei den Feldturnieren schaut es ähnlich aus, obwohl es für Veranstalter manchmal schon schwieriger wird, einen Schiedsrichter zu bekommen.

Bei den 3D-Turnieren sind Schiedsrichter selten im Einsatz.

Schwerpunkte meiner Arbeit

Grundsätzlich sehe ich die regelmäßige **Weiterbildung** als unverzichtbaren Bestandteil für jeden ÖBSV-Schiedsrichter. Regeländerungen werden im Internet publiziert und Interpretationen dazu gegeben. So kann sich jeder Schiedsrichter auf dem aktuellen Stand halten. Die Weiterbildung soll vor allem dem Erfahrungsaustausch der Schiedsrichter untereinander dienen. Verschiedene Meinungen können diskutiert und gemeinsame Vorgehensweisen festgelegt werden.



Bei den **Scheiben-Turnieren** im Freien und in der Halle sehe ich meine vorwiegende Aufgabe darin, die arrivierten Kräfte weiter zu motivieren, ihre Schiedsrichtereinsätze durchzuführen. Dahinter sollen neue Schiedsrichter herangeführt werden.

Für die Leitung von **Feldturnieren** fehlen schon Schiedsrichter. Ich hoffe, hier einen guten Motivator zu finden, damit sich in diesem Bereich wieder mehr Schiedsrichter engagieren werden.

Das „Sorgenkind“ ist der **3D**-Bereich. Das ständig sich ändernde Regelwerk und dann gleich noch 2 verschiedene, Schützen, die oft einer Reglementierung nicht viel abgewinnen können und Veranstalter, die mit den Anforderungen des Schiedsrichters nicht immer einverstanden sind haben dafür gesorgt, dass viele Schiedsrichter diese Turniere meiden. Ich möchte neue Schiedsrichter aus den Reihen der 3D-Schützen gewinnen. Weiters möchte ich die Veranstalter und nicht zuletzt die Schützen davon überzeugen, dass es für den Spitzensport unerlässlich ist, dass die Turniere nach bestimmten Regeln durchgeführt werden müssen. Der Breitensport bietet allen anderen Formen von Turnieren ausreichend Platz.

Schiedsrichterausbildung

Die Ausbildung neuer Schiedsrichter ist ein Aufgabengebiet, das ich schrittweise und bedarfsorientiert erweitern möchte.

Neben der Vermittlung der aktuellen Regeln und Regelauslegungen sind Themen wie das sichere Auftreten und Agieren der Schiedsrichter oder die Turniervorbereitung nur einige Schwerpunkte.

Die FITA-Rundschreiben und Schiedsrichterbriefe enthalten wichtige Informationen und Fallbeispiele (Case Studies) in „kleinen Portionen“, die dafür sorgen sollen, dass wir uns auch zwischendurch einmal mit dem Regelwerk beschäftigen.

Meine Erwartungen

Die Erwartungen an einen „neuen Besen“ sind erfahrungsgemäß groß. Ich werde mich allen Anregungen, Wünschen und Beschwerden gerne annehmen und mich diesen ausführlich widmen.

Aber auch ich habe Erwartungen.

Erwartungen an die SchiedsrichterInnen

Die Bereitschaft zur Weiterbildung, die Unterstützung bei der Ausbildung neuer Schiedsrichter und die Kommunikation und Zusammenarbeit in Schiedsrichterfragen erwarte ich mir von den Kolleginnen und Kollegen.

Der Aufbau einer Gruppe von 3D-Schiedsrichtern ist aufgrund der Popularität dieser Sportart unerlässlich. Ich lade alle dazu ein und hoffe, dass die verschiedenen Bemühungen in diese Richtung fruchten.



Erwartungen an die Veranstalter

Schiedsrichter und der Organisationsleiter als Vertreter des Veranstalters müssen bei der Vorbereitung und Durchführung eines Turniers eng zusammenarbeiten. Sicherheit und Einhaltung der Regeln haben dabei oberste Priorität.

Erwartungen an die Bogenschützen und Schützinnen

Die TeilnehmerInnen an reglementierten Turnieren sollten diese Regeln in den Grundzügen auch kennen. Hier sind natürlich auch die Vereine gefordert, ihre Schützen für das erste Turnier entsprechend vorzubereiten.

Wichtig ist, dass alle an einem Turnier beteiligten Neuerungen annehmen oder Korrekturen von nicht regelkonformen Gewohnheiten akzeptieren.

Erwartungen an den ÖBSV

Meine Erwartungen an den Österreichischen Bogensportverband sind derzeit darauf beschränkt, dass ich die notwendige Unterstützung bekomme, um meine Funktion ausüben zu können.

Pöll Helmut
2011-02-14

